

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 210 / 2014

Kiel, Mittwoch, 14. Mai 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Landtag / Sondervereinbarung der Wissenschaftsministerin

Wolfgang Kubicki: Ministerin Wende muss die Sondervereinbarung mit der Universität Flensburg offenlegen

Zur aktuellen Diskussion über die Sondervereinbarung von Ministerin Wende mit der Universität Flensburg erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die aktuelle Landtagsdebatte hat zutage gebracht, dass der Ministerpräsident den schleswig-holsteinischen Bürgerinnen und Bürgern über einen längeren Zeitraum ganz bewusst die Unwahrheit erzählt hat. Er hatte nämlich schon vor Beginn seiner Amtszeit Kenntnis von der rechtswidrigen Sondervereinbarung seiner Ministerin mit der Universität Flensburg, bekümmerte sich darüber aber nicht. Das ist an sich schon ein erschütternder Vorgang.

Dass der Ministerpräsident dann alles daran setzte, um diese Scherben eiligst aufzukehren, heilt die Sache nicht. Ihm war von vornherein die pikante Interessenskollision seiner Ministerin bekannt und er hat damit auch selbst dafür gesorgt, dass der Vorwurf der ‚Vetternwirtschaft‘ in der öffentlichen Debatte überhaupt erhoben werden konnte.

Es ist längst keine Krise einer Ministerin mehr, spätestens mit seinem heutigen Debattenbeitrag hat der Ministerpräsident dies zu seiner eigenen Krise gemacht. Wir erwarten jetzt die Offenlegung der Sondervereinbarung von Ministerin Wende. Einzig durch vollständige Transparenz kann dem Odium der Befangenheit und der Günstlingswirtschaft entgegengewirkt werden.“